

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Gekracht:

**Abi-Partys vor
dem Aus?**

S. 3

Geplant:

**Windenergie in
Schienen**

S. 4

Geweiht:

**Neuer Altar in
Öhningen**

S. 4

Gejubelt:

**FC Radolfzell vor
Aufstieg**

S. 11

Mit
Stein am Rhein

13. JUNI 2012

WOCHE 24

RA/AUFLAGE 20.440

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Flanke, Kopfball, Tor ...

Jetzt heißt es abwarten und Dau-
men drücken: Mehr können die
Spieler des FC Radolfzell nicht
mehr tun! Die sportliche Zukunft
der Stolpa-Elf entscheidet sich
am Samstag, 16. Juni, wenn es
zum Aufeinandertreffen der bei-
den anderen Aufstiegs-kandidaten
vom SC Offenburg und dem FC
Freiburg kommt. Dort bleibt den
Radolfzellern nur die Zuschauer-
rolle. Freiburg muss mindestens
vier Tore erzielen. Schießen sie
weniger, brechen beim FC Ra-
dolfzell wohl alle Jubeldämme.
Dann wäre das Aufstiegs-wunder
perfekt. Das Stolpa-Team hat sei-
ne Hausaufgaben mit dem
2:2-Unentschieden gegen Frei-
burg und dem deutlichen 3:0-Er-
folg in Offenburg jedenfalls ge-
macht.

Hoffen also im blau-weißen Fuß-
ballerlager auf der Mettnau. Zu
was es am Ende reicht, werden die
Radolfzeller Anhänger spätestens
am Samstagabend wissen. Eines
jedenfalls steht schon jetzt fest:
Ein Aufstieg wäre verdient.

Und selbst wenn es damit am En-
de nicht klappen sollte, müssen
sich die Spieler, Verantwortlichen
und Trainer keinen Vorwurf ma-
chen, denn sie haben mit der Zu-
sammenstellung des Kaders alles
richtig gemacht. Die kommenden
Gegner, egal in welcher Spiel-
klasse, sollten gewarnt sein: Die
Radolfzeller sind im Kommen!

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Ein Erfolg des Kollektivs

FC Radolfzell könnte am Samstag als Aufsteiger feststehen



Geschichten, wie sie nur der Fußball schreibt: Den Radolfzeller Ausgleichstreffer beim 2:2 gegen den FC Freiburg in der 91. Spielminute feiern Trainer Wolfgang Stolpa und Torschütze Tobias Krüger gemeinsam. Am Samstag könnte dem FC Radolfzell mit dem Aufstieg in die Verbandsliga der Abschluss einer großartigen Saison gelingen.

sub-Bild: ts

schaft», erklärt Stolpa. Schlussend-
lich haben alle Beteiligten von den
Spielern, über das Trainerteam bis
hin zu den Verantwortlichen im Vor-
stand, alles dafür getan, dass diese
Ergebnisse, die jetzt eingetroffen
sind, auch wahr werden.
Und der 44-Jährige scheint den rich-
tigen Ton in Sachen Mannschafts-
zusammenhalt gefunden zu haben,

denn die Mischung macht den Unter-
schied im Kader der Mettnauer. Ne-
ben den erfahrenen Routiniers Toni
Fiore und Neno Rogosic haben vor
allem die jungen Wilden um Tobias
Krüger, Anoir Ben-Chaieb und Co.
eingeschlagen wie eine Bombe. »Aber
auch Süleyman Karaotuc und Andre-
as Schafhäutle aus unserer A-Jugend
haben in dieser Saison sowohl

menschlich als auch fußballerisch ei-
nen riesen Schritt nach vorn ge-
macht«, so Stolpa weiter.

Zwar sei von Anfang an der zweite
Platz mannschaftsintern als Saison-
ziel ausgegeben worden, doch dass es
am Ende auch wirklich zur Vizemeis-
terschaft reichen sollte, war schon
ein kleines Fußballwunder. Neun
Spiele in Folge ohne Niederlage, da-
von allein sieben in der Landesliga,
waren für die Konkurrenz einfach zu
viel. Da hat auch die Tatsache, dass
dem ärgsten Widersacher vom SC
Pfullendorf II. kurz vor Saisonende
drei Punkte aberkannt wurden, keine
große Bedeutung. »Im Endsprint der
Saison konnten wir noch einmal Gas
geben. Die elfwöchige Vorbereitung
hat sich bezahlt gemacht«, erklärt
Trainerfuchs Stolpa. Während andere
Mannschaften den Saisonabschluss
2011 feierten, haben die Blau-Weißen
Kilometer um Kilometer abgespult
und somit die Grundlage für den Er-
folg gelegt. Jetzt - ein dreiviertel Jahr
danach - soll es für den großen Coup
reichen. »Wir haben uns den Aufstieg
verdient«, hofft Stolpa auf das richti-
ge Ergebnis aus Freiburg. Denn die-
ser Aufstieg wäre nicht allein sein
Verdienst, sondern ein Erfolg des
Kollektivs.

Brot, Dünnele und Co.

Neues Backhüsle in Möggingen wird eingeweiht

Möggingen (pud/gü). Bereits in der
Vergangenheit waren sich die Mög-
ginger Ortschaftsräte einig: Der neue
Marktplatz muss ein Hingucker wer-
den. Er soll ein Treffpunkt mit Auf-
enthaltsqualität im Herzen des Ra-
dolfzeller Ortsteiles und ein Platz mit
praktischer Infrastruktur auch zum
Feiern werden. Soweit der Plan der
Räte. Bereits damals traf die Idee
vom belebten Marktplatz in der Orts-
mitte bei einigen engagierten Mög-
gingern auf offene Ohren: Die Pro-
jektgruppe »Mögginger Backhüsle«
war geschaffen.

Damals von etlichen Seiten belä-
chelt, sind die Backhüsle-Anhänger
fast auf den Tag genau nach einem
Jahr am Ziel angekommen. Eine Wo-
che vor der offiziellen Einweihung
des Backhüsles am Mögginger Dorf-
platz ist der Ofen erstmals angeheizt
worden. An Fronleichnam holten die
Hüslewart Michael Kessler, Klaus
Merk und Christoph Schorn mit dem
Backhüsle-Vereinsvorsitzenden Karl
Jopp den ersten knusprigen Laib Brot
aus dem Ofen. Anschließend buk
man leckere Dünnele. Der Ofen übri-
gens fasst 30 Brote, muss etwa zwei
bis drei Stunden angeheizt werden,
um die Wärme für etwa vier Stunden



Gut eine Woche vor der Einweihung am Dorffest ist der Ofen im Mögginger Backhüsle erstmals angeheizt worden. Gemeinsam holten Klaus Merk und Michael Kessler (v.l.) den ersten duftenden Laib Bort aus dem warmen Ofen.

sub-Bild: pud

zu halten. »Wir sind sehr stolz, dass
wir mit dem Hüsle jetzt auch einen
Treffpunkt im Dorf haben«, freut
sich Jopp über das etwa 15.000 Euro
teure Bürgerprojekt. Zudem hat er
ein großes Interesse von »Freunden
der gesunden Ernährung« an selbst-
gebackenem Brot festgestellt, weil es

ohne Konservierungsstoffe herge-
stellt wird. Geplant ist zunächst ein
Backtag pro Monat. Für Gruppen
kann der Ofen auf Anfrage häufiger
angeheizt werden. Darüber hinaus
möchte man einen Erlebnisbacktag
für Kinder in den Sommerferien, ein
Herbstvesper oder ein Adventsbacken
mit Glühwein veranstalten. Auch das
Backen kann gelernt werden. Bestens
darauf vorbereitet sind die Hüslewart-
te, zu denen auch Ortsvorsteher Ralf
Mayer gehört.

Sie und etwa 20 des 50 Mitglieder
großen, im vergangenen August ge-
gründeten Vereins, hatten Ende März
ein Backseminar beim Ofenhersteller
Häussler in Heiligkreuztal besucht,
danach die Fundamente des Hüsles
gemauert und den Ofenbausatz auf-
gestellt. Das Holzhaus im Stile eines
Schweizer Chalets hat die Zimmerei
Martin Leiz gebaut.

So ist man also bestens vorbereitet
auf den offiziellen Startschuss am
Dorffest am kommenden Samstag.
Dann werden auch die etwa 30 Musi-
ker der »Schäfermusig Ried-Brig«
aufspielen. Bereits einen Tag zuvor
rollen die Hobby-Schäfer aus dem
Wallis vier große Käseräder vor das
Backhüsle.

Fahrradmarkt vom Musikverein

Am Samstag, 16. Juni, findet auf
dem neu gestalteten Philipp-
Neuer-Platz (ehemals Gerber-
platz) in Radolfzell eine große
Gebrauchtfahrradbörse statt, die
vom Musikverein Bankholzen
veranstaltet wird.
Von 8 bis 10 Uhr können die
Fahrräder zum Verkauf abgege-
ben werden, der Verkauf der
Fahrräder findet von 10.15 bis 13
Uhr statt. Angeliefert und Abge-
holt werden kann auch über die
Brühlstraße.

**Obstbau
Hangarter**

SAISONBEGINN!!
– knackige Süßkirschen
– leckere Aprikosen
und vieles mehr ...

**ALLES AUS
EIGENEM ANBAU!**

***Feldstand in Wangen
(großes Sonnensegel)
*Straßenstand in
Markelfingen**
täglich 10 – 19 Uhr

**Elektromobilität erleben
Jetzt bei uns Probe
fahren**



**Der Renault Twizy wird auch
Sie begeistern!
Wir freuen uns auf Sie!**

**Autobahn
BLENDER**
Robert-Gerwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73





Zu vier Stationen mit Blumenteppichen zog die Prozession an Fronleichnam in Böhrlingen. Vor dem Haus der Familie Konzept stand ein wunderschönes Tryptichon des verstorbenen Böhrlinger Malers Robert Seyfried.

Eine Station mit Seyfrieds Triptychon

Böhrlingen (pud). Zum ersten Mal fand nach der Fronleichnamprozession in Böhrlingen im Pfarrheim ein Frühschoppen für das ganze Dorf statt. In gemütlicher Runde genossen die Gäste Wienerle und Weißwürste mit Brezen, Kaffee und Kuchen. »Der Erlös wird für die grundlegende Sanierung der St. Nikolauskirche verwendet«, erklärte Gabriele Weidele, Vorsitzende des Böhrlinger Pfarrausschusses. Nicht viele Gemeinden der Seelsorgeeinheit haben noch so viele Stationen und Blumenteppiche. Zwei Tage lang übrigens hat man nach den Blumen gesucht. Die blauen Lupinen beispielsweise fand man im Steißlinger Wald. Die erste Station in der St. Nikolausstraße wurde von der katholischen Jugendgruppe, die zweite beim Wegkreuz in der Hölzlestraße von der Frauengemeinschaft, die dritte in der Hindenburgstraße von den Ministranten und die letzte

vor dem Pfarrzentrum in der Fritz-Kleiner-Straße vom Pfarrausschuss liebevoll gestaltet. Eine Besonderheit stellte die Station in der Hindenburgstraße vor dem Haus der Familie Konzept dar. Am Ende des Blumenteppichs stand ein mannshohes Triptychon des verstorbenen Böhrlinger Malers Robert Seyfried, der ein Freund des ebenfalls schon verstorbenen Künstlers Hans Konzept war. Die Darstellung im Mittelteil des 1948 gemalten Altarbilds kann als Jesus in seiner Herrlichkeit im Kreise seiner Jünger interpretiert werden. Das linke Bild, das Wehmut ausdrückt, zeigt möglicherweise Seelen, die noch nicht am Feste teilnehmen. Auf dem rechten Flügel dagegen sind wohl abgestürzte Existenzen, die Jesus verhöhnen, verewigt. Eine weitere Interpretation stammt von Weidele selbst. So tauft der Apostel Philippus einen Kämmerer aus Afrika.

PEKiP-Kurs bei der Elternschule

Radolfzell (swb). Ab Freitag, 15. Juni, bietet die AWO Elternschule von 9 bis 10.30 Uhr einen PEKiP-Kurs für Kinder an, die im November / Dezember 2011 geboren sind. Der Kurs findet in der Hebammenpraxis, Fritz-Reichle-Ring 28 in Radolfzell statt und beinhaltet zehn Termine. Anmeldungen nimmt die AWO-Elternschule unter 07731/958081 oder per E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de entgegen.

Schiffsfahrt für Senioren

Radolfzell (swb). Wie in den vergangenen Jahren bietet der Seniorenbeirat auch in diesem Jahr am Donnerstag, 5. Juli, wieder eine Schiffs-Tour für Senioren der Stadt Radolfzell an. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Mole in Radolfzell. Vorgehen ist die Fahrt zur Reichenau. Der Fahrpreis beträgt zehn Euro. Auf Wunsch gibt des Schiffsführer während der Fahrt Erläuterungen über Sehenswertes, und auch während des Spaziergangs ist die Gelegenheit gegeben, Wissenswertes über die Reichenau zu erfahren. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Da der Schiffsausflug des Seniorenbeirats in den vergangenen Jahren immer sehr gern und zahlreich angenommen worden ist, wird gebeten, sich rechtzeitig anzumelden. Karten können telefonisch bei Frau Margarete Strübig, Tel. 07732/943470 bestellt werden.

Schatzsuche durch die Stadt

Radolfzell (swb). Am Mittwoch, 20. Juni, findet eine geführte »GeoCaching«-Tour durch Radolfzell statt. Dabei handelt es sich um eine durch GPS-Geräte unterstützte Schnitzeljagd. Hier entdeckt die Gruppe Sehenswürdigkeiten, die bei einem gewöhnlichen Stadtrundgang verborgen bleiben. Diese neuartige Form der Stadtführung eignet sich für jede Altersklasse und garantiert einen abwechslungsreichen Abend. Treffpunkt ist um 17 Uhr bei der Tourist-Information Radolfzell. Anmeldungen richten Interessierte direkt an die Tourist- und Stadtmarketing GmbH.

Mit Planwagen auf Wanderung

Wangen (swb). Am Sonntag, 17. Juni, veranstaltet der TuS Wangen seine nächste Bildersuchwanderung. In diesem Jahr haben sich die TuS-Verantwortlichen etwas Besonderes ausgedacht. Die Wanderung beginnt zuerst gemütlich mit einer Planwagenfahrt zum Startpunkt mit Herbert Löble von der Hörstrand-Halle. Die jeweiligen Abfahrtszeiten sind im Halbstundentakt ab 10 bis 13 Uhr. Vom Startpunkt aus führt die Wanderstrecke durch die hintere Höri zurück zur Hörstrand-Halle nach Wangen. Wie immer, kann als Gruppe oder Familie die nahe Umgebung von Wangen auf einer fünf Kilometer langen Wanderstrecke kennen gelernt werden. Auf der Strecke sind bis zu 18 vorgegebene Bilder zu erkennen. An drei Stationen, die sich entlang der Strecke befinden, werden ein paar Fragen zu verschiedenen Themen gestellt.

Ergotherapeutin belebt Altstadt



Im Rahmen eines Tags der offenen Tür stellte Carmen Heim (l.) ihre Ergotherapiepraxis in der Löwengasse vor. An ihrer Mitarbeiterin Kathrin Danner (r.) führte sie eine Handtherapie durch.

Radolfzell (pud). Seit Januar betreibt Carmen Heim ihre Ergotherapiepraxis in der Löwengasse 12. Am Samstag stellte sie ihr Angebot und ihre vier Behandlungsräume im Rahmen eines Tags der offenen Tür der Öffentlichkeit vor. Heim arbeitet seit 17 Jahren auf dem Gebiet der Ergotherapie. Zu ihren Schwerpunkten gehören die Neurologie und die Handtherapie. »Von Waldshut bis Konstanz gibt es keinen Handtherapeuten«, weiß sie. Sie ist Mitglied in der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie, was als Qualitätssiegel zu verstehen ist. Ihre Mitarbeiterin Kathrin Danner ist spezialisiert auf dem Ge-

biet der Pädiatrie. Handtherapie benötigen beispielsweise Patienten nach Operationen, bei Verengung der Nervenkanäle oder bei Sehnen- und Bänderdurchtrennungen und Abtrennungen von Gliedmaßen nach Unfällen. Sie führt zudem Arbeitserprobungen für die Wiedereingliederung in den Beruf durch. Aber das ist noch nicht alles. Heim, die neben Danner noch von einer freien Mitarbeiterin unterstützt wird, hat unter anderem einen Psychomotorikraum mit einer Nestschaukel sowie Kletter- und Balanciermöglichkeiten. Und schließlich finden bei ihr Yogakurse eines diplomierten Yogalehrers statt.

Rheinufer-Tour lädt zum Radeln ein

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, 14. Juni, sind alle Fahrradfreunde eingeladen an der beliebten Tour »Fahr Schiff und radle« teilzunehmen. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Hafen.

Von dort geht es mit dem Schiff über Iznang nach Mannenbach. Unter fachmännischer Führung radelt die Gruppe im Anschluss am Rheinufer entlang zurück nach Radolfzell.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaufwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 14.06.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen;
Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen

Fr., 15.06.: Stadtapotheke, Franziskanerstr. 7, Überlingen;
Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen

Sa., 16.06.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 A, Owingen;

Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen
So., 17.06.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach;
Apotheke Böhrlingen, Bodensee-str. 6 b, Radolfzell
(Böhrlingen) und
Stadt-Apotheke, Marktstr. 7, Tengen
Mo., 18.06.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen;
Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell
Di., 19.06.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach;
Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell
Mi., 20.06.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen;
Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen

TIERÄRZTL. NOTDIENST
16./17.06.:
Dr. Anette Kicherer, Hauptstr. 16a, Aach, Tel. 0 77 74 / 92 99 38;
Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

Verstopft ? dann ...
Rohrwurm®
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

WE CARE ...
denn jeder kann helfen!
Werden Sie mit uns aktiv:
www.care.de/mitarbeit.html

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

DENZEL'S
Metzgerei
& Partyservice
Qualität aus der Region

Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

zum Grillen ein Genuss Spare Ribs vorgegart und mariniert 100 g nur € 0,69	immer ein Genuss Schweinefilet auch als Spießle 100 g nur € 1,49	frisch oder paniert Schweineschnitzel mager 100 g € 0,99
die beliebte Vesperwurst Bierwurst 100 g € 1,09	lecker zum Spargel Hegauschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,49	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Mayoran 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Risonisalat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella 100 g € 0,89	den mögen alle Denzel's Aufschnitt nach Ihren Wünschen geschnitten 100 g € 1,39	hier schmeckt man die schlachtfrische Herstellung Zwiebelleberwurst und Zwiebelwurst 100 g € 0,99

Das Aus für Abi-Partys?

Neues Reglement soll Klarheit schaffen

Radolfzell (gü). Eigentlich herrschte nach den schriftlichen Abitur-Prüfungen Feierlaune bei den zahlreichen Schülern im Landkreis - doch die Partystimmung ist den Abiturienten zumindest in Radolfzell gründlich vergangen. Im Rahmen einer »Abi-Cool-Down«-Party kam es in der Ausstellungshalle des Kleintierzuchtvereins in der Nordstadt in der vergangenen Woche zu einer handfesten Auseinandersetzung. Laut Polizeiberichten hatte eine Gruppe von Jugendlichen Partygäste abgepasst, um diese zu verprügeln.

Räumlichkeiten, sondern davor beziehungsweise auf dem Zu- oder Abweg.« Um in Zukunft Ausschreitungen dieser Art aus dem Weg zu gehen, werde es in absehbarer Zeit keine Abifeiern beim Kleintierzuchtverein geben. Zudem prüfe die Stadt derzeit mögliche Raumalternativen, denn einen Ort zum Feiern müsse man den Jugendlichen geben. »Dafür kommen vor allem die städtischen Mehrzweckhallen in Radolfzell und den Ortsteilen sowie das Milchwerk in Frage«, erklärt Tennstädt. Um ganz auf Nummer sicher zu gehen, wird in

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

+ 10 % bei Vorlage der Anzeige (für nicht Feingold)

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL	Hauptstr. 13 STOCKACH
--	----------------------------------

Tel: 07771 64 89 620 / BARITLI-GOLD.DE

Nun drohen die Anwohner die Reißleine zu ziehen. In einem offenen Brief und mit einer langen Unterschriftenliste im Gepäck, richten sich die Anwohner an Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und fordern, dass Veranstaltungen dieser Art künftig nicht mehr stattfinden dürfen. Weitere Leidtragende sind die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins. »Es ist ärgerlich, dass die schlechten Nachrichten immer auf unsere Mitglieder im Kleintierzuchtverein und die unbeteiligten Veranstaltungsbesucher zurückfallen«, erklärt Klaus-Peter Schmitte, Vorstand der Kleintierzüchter und Vermieter der Kleintierzüchterhalle, auf Nachfrage des WOCHENBLATTES.

Am gestrigen Dienstag kam es deshalb zu einer Task-Force-Sitzung bei der Dr. Kurt-Christian Tennstädt, Vorsitzender der Radolfzeller Präventionsrates, klar Worte fand: »Diese Probleme gab es nie innerhalb der

Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat, der Stadtjugendpflege und dem JGR ein Grundreglement für Feiern geschaffen, an die sich die Veranstalter zu halten haben.



Die Idylle trägt - bei einer Abifeier auf dem Gelände des Kleintierzuchtvereins kam es jüngst zu einer handgreiflichen Auseinandersetzung.

»Dilemma mit facebook«

Anne Kehl im WOCHENBLATT-Interview

Radolfzell (gü). Nach den jüngsten Vorfällen im Rahmen einer »Abi-Cool-Down«-Party in der Ausstellungshalle des Kleintierzuchtvereins in der Nordstadt drohen die Abi-Feiern vor dem Aus zu stehen. Im WOCHENBLATT-Interview nimmt Anne Kehl, stellvertretende Vorsitzende des Radolfzeller Jugendgemeinderates und selbst frischgebackenen Abiturientin, zu den Vorfällen Stellung und wirft einen kurzen Blick in die Zukunft, wie es mit den Feierlichkeiten weitergehen soll.

WOCHENBLATT: Die Ereignisse vom Samstag waren leider nicht die ersten dieser Art. Wo sehen Sie die Zukunft der Abi-Feiern?

Kehl: »Die Partys müssen auch in Zukunft Bestand haben, schließlich sind sie zu einer Art Tradition geworden. Außerdem gibt es viele Veranstaltungen, die reibungslos und ohne Schwierigkeiten vonstatten gingen. Deshalb sollte man es den Jugendlichen erlauben Feste zu feiern. Aller-

dings muss an den Sicherheitsvorkehrungen gearbeitet werden. Schließlich sind Schlägereien nicht Sinn einer solchen Feier.«

WOCHENBLATT: Wie kann der Gewalt vorgebeugt werden?

Kehl: »Es ist in erster Linie wichtig, dass die Personenbeschränkungen eingehalten werden. Zudem muss gewährleistet werden, dass das Jugendschutzgesetz eingehalten wird. Um das alles zu erreichen, brauchen wir aber auch die Unterstützung der Security. Gerade in diesem Bereich bestehen in puncto »Altersbegrenzung« erhebliche Mängel.«

WOCHENBLATT: Wie groß ist die Schuld sozialer Netzwerke an den Ausschreitungen am Samstag?

Kehl: »Das Dilemma ist, dass solche Veranstaltungen von kostenloser Werbung, wie sie die sozialen Netzwerke wie facebook bieten, leben. Allerdings werden so immer mehr potentielle Unruhestifter auf die Party aufmerksam gemacht.«



Sechs Männer, eine Frau, ein Sound – die »Nopkings« geben dem Straßenfest des »Schweizer Feiertags« die richtige Note. swb-Bild: Nopkings

Stilvoll im »N!-Style«

»Nopkings« mit der königlichen Note

Stockach (sw). Sie standen auf dem Programm des Schweizer Jazz-Festivals und wussten gar nichts davon. Ein Unbekannter hatte sich als ihr Manager ausgegeben, sie angemeldet und war dann abgetaucht. Als sich der Veranstalter rückversichern wollte, waren die »Nopkings« zunächst wie vor den Kopf gestoßen. Dann waren sie stinkig. Und dann gingen sie doch hin. Und hatten jede Menge Spaß. Denn ihre Musik kam an. Dabei schlagen sie etwas andere Töne an. »N!-Style« nennt die Band, die am Samstag, 16. Juni, ab 19.30 Uhr auf dem Gustav-Hammer-Platz beim Straßenfest zum »Schweizer Feiertag« in Stockach auftritt, ihre Musikrichtung. »N« steht für »Nopkings« und Natascha, eine charmante Reminiszenz an die charmante Sängerin aus Wien. »N!-Style« steht aber auch für Funk und Soul als musikalische Hauptspeise. Garniert mit Blues, Rap, Hip-Hop. Gewürzt mit besonderen Arrangements und Einlagen. Bekanntes, Gecovertes, Geliebtes raffiniert verfeinert durch den speziellen »Nopkings«-Sound.

Dieser Sound ist die Schnittmenge aus Publikumsgeschmack und dem, was den sechs Musikern und Sängerin Natascha gefällt, erklärt Bandmit-

glied Sascha Meurer. Sie verstehen sich als Ensemble mit der ganz besonderen Note. Das drücken sie auch im Bandnamen aus. Der erste Teil, Noppen, ist eine Anspielung auf die Noppenschauummatten im Stockacher Proberaum, erklärt Mitglied Mathias Langenbacher mit einem Augenzwinkern. Und darauf, dass die Band sich von Anfang an zu etwas Eigenem »aufnoppen« wollte. Sascha Meurer, Mathias Langenbacher und Markus Schwab hatten zuvor bei den Konstanzer »The Roosters« gespielt, hatten das Ensemble aber fast zeitgleich verlassen und dann in der musikalischen Zeit festgestellt, dass musikalische Zeiten eben doch besser sind. Darum haben sie Mitstreiter gesucht. Sie wussten, dass im oberschwäbischen Tettngang eine sehr gute Sängerin mit Soul in der Stimme lebt und schrieben sie selbstbewusst einfach an. Nach einer gemeinsamen Probe erhielten sie die Zusage von Natascha Flamisch. Die bringt Wiener Schmäh und den gewissen Austria-Sound ins Programm. Und dieses Programm ist hörensenswert, aber nicht abgehört. »It's a man's world«, »Seven Nation Army« oder »Long Train Running« gehen ins Ohr, ohne ohrenbetäubend abgedudelt zu sein.

Wenn die »Yetis« feiern...

Stockach (sw). Die Band »Nopkings« ist beim Straßenfest im Rahmen des »Schweizer Feiertags« am Samstag, 16. Juni, ab 19.30 Uhr auf dem Gustav-Hammer-Platz zu hören. Dort laden die »Yetis« ab 10 Uhr zur »Yeti«-Party ein. Bei dieser XXL-Sause geht es hoch her: Laut »Yeti«-Chef Enno-Pfaff spielen von 10.30 Uhr bis gegen 15 Uhr die Musikvereine aus Heudorf im Hegau und Eigeltingen schmissig auf. Ab etwa 15 Uhr übernimmt dann die Band »Second Way« aus Liptingen das musikalische Ruder und steuert die Zuhörer mit ihrem »Melodic Rock« durch den Nachmittag. Und abends sind dann die »Nopkings« für das Stimmungsbarometer verantwortlich. Dargeboten werden die Songs der Band mit einem starken Bläserinsatz aus Trompete, Posaune und Saxophon, mit Bassgitarre, Keyboard, Schlagzeug und Gesang. Präsentiert im 60er Jahre-Outfit mit Hosenträgern und »Flatcaps«. Gar nicht flach ist dagegen ihre Musik. Auf Qualität, ein hohes Niveau und Markantes abseits des Mainstreams wird viel Wert gelegt.

Kolping mit einer Klausur

Stockach (swb). Die Kolpingsfamilie Stockach hat am Samstag des »Schweizer Feiertags« am 16. Juni wieder ihre Kolpingklausur auf dem Gustav-Hammer-Platz in Stockach geöffnet. Ab 10 Uhr geht es los. Angeboten wird auch Schweinehals mit Kartoffelsalat.



► MIT AROMA

Einen Wildkräuterkochkurs organisiert das Stockacher Umweltzentrum am Samstag, 23. Juni. Zunächst werden die Kräuter in der Natur gesammelt, dann geht es zum Kochen und Schlemmen in die Küche. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Sommerhoferweg 6 in Eigeltingen-Glashütte. Anmeldung unter 07771/49 99, 07771/9 38 10.



► SPENDABEL

Die Band »Stonde Henge« rockt für die D-Jugend und sponsort einen neuen Trikotsatz. Bei ihrem Live-Gig am Freitag, 15. Juni, in der »Bisonstobe Bodenwald« (oberhalb Liggeringen) spendet die Band sämtliche Eintrittsgelder an die Jugend. Selbst der »Überschuss« fließt an diesem Abend in die Jugendkasse.

Klänge für die Freude

Stockach (swb). Im »Lebensraum-Garten« in Hohenfels-Liggersdorf werden zum Sommerkonzert am Sonntag, 17. Juni, um 11 Uhr Lieder und Klänge zum Wohle der Schöpfung und zur Freude der Menschen erklingen. Alle alten Religionsströme haben zu diesem Zweck ihre eigenen Gesänge erschaffen, heißt es in dem Ankündigungstext. Es musizieren miteinander »Campanula« und »Trimodron«. Infos dazu unter der Telefonnummer 07557/92 95 33 oder im Internet unter www.lebensraum-garten.net.

KOMPETENZ | WISSEN | ERFAHRUNG

Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach

Tel +49 (0)77 71 87 88-0
Fax +49 (0)77 71 87 88-22
post@kanzlei-lohner.de
www.kanzlei-lohner.de

DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht

Windenergie im Blick

Info-Abend zur Windkraft in Schienen

Schienen (gü). Dieser Punkt steht derzeit in so ziemlich jeder Gemeinde auf der Tagesordnung: die neue Rechtslage in Sachen Windkraftanlage. Die Gemeinden sind dazu angehalten, passende Flächen für Windräder zu finden und auszuweisen. Die Landesregierung plant eine Steigerung der Windenergie auf zehn Prozent bis 2020. Das würde bedeuten, dass in Baden-Württemberg seine Windräder von derzeit etwa 100 auf rund 1.000 steigern würde. Noch in diesem Jahr, voraussichtlich im September, wird sie deshalb ein Gesetz ändern. Die neue Losung heißt dann: Windkraft fördern statt verhindern. Nachdem in der Vergangenheit vor allem in Öhningen heiß debattiert. Als möglicher Standort wurde der Schienerberg diskutiert. »Etwa 5,5 Meter pro Sekunde an Windgeschwindigkeit sind laut Windatlas auf dem Schienerberg möglich«, erklärte Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid damals auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Damit gehöre die Gemarkung Öhningen zwar nicht zu den Top-Adressen in Sachen Windkraftanlage, wie sie beispielsweise im Schwarzwald zu finden seien, aber eine »rentable Anlage« sei durchaus im Bereich des Möglichen. Als mögliche Standorte nannte der Bürgermeister die Gebiete »Brandhof«, »Im Gwind« oder »Böhler Moos«.

In einer Informationsveranstaltung plant die Gemeinde Öhningen in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband und in Absprache mit den beiden Bürgermeistern aus Moos und



Windenergie in der Region? Am Donnerstag, 14. Juni, stellen sich Windenergieexperten um 19 Uhr in der Turnhalle in Schienen dieser Frage.

Gaienhofen, Peter Kessler und Uwe Eisch, am Donnerstag, 14. Juni, eine Windkraft-Veranstaltung in der Turn- und Festhalle in Schienen durchzuführen. Beginn ist um 19 Uhr.

Als Experten konnten Gerd Burkert von der »Energieagentur Konstanz«, Thomas Buser vom Landratsamt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht aus Konstanz, Anne Neubert vom Regionalverband Hochrhein-Bodensee, »Bezirksgeschäftsführer Nabu« Thomas Körner sowie Thomas Isele von den Radolfzeller Stadtwerken gewonnen werden.



Am Samstag wurde in der Friedhofskirche St. Jakobus der neue Altar geweiht. Die Weihe nahm der Freiburger Weihbischof Dr. Paul Wehrle vor. swb-Bild: pud

»Volksaltar« in Öhningen

Neuer Altar in St.-Jakobus-Kirche geweiht

Öhningen (pud). Ein sehr seltenes kirchliches Ereignis fand am Samstag in Öhningen statt: In der Friedhofskirche St. Jakobus wurden der neue Ambo und der neue Zelebrationsaltar geweiht. Die Seltenheit besteht darin, dass Altäre normalerweise über Generationen hinweg als heilige Stätte dienen. Die Weihe nun fand im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Weihbischof Dr. Paul Wehrle aus Freiburg und Pfarrer Stefan Hutterer statt. Für die musikalische Umrahmung sorgten der Kirchenchor Öhningen unter der Leitung von Stefania Lupa und der Organist Eugen Stöckle.

Bevor Weihbischof Wehrle den Altar mit Weihwasser besprenkte, ihn mit gesegnetem Öl salbte, Weihrauch verbrannte und Lichter am Altar festlich anzündete, nannte Pfarrer Hutterer die Weihe das »I-Tüpfelchen auf einer gelungenen Sanierung«. Er spielte damit auf die zehn Jahre dauernde Auseinandersetzung zwischen

dem Erzbischöflichen Bauamt und dem Land Baden-Württemberg über die Übernahme der Kosten an, die schließlich das Land tragen musste. Der neue Altar aus Eichenholz, der wie das Vorlespult von der Öhninger Schreinerin Eva Straub geschaffen wurde, war notwendig geworden, weil der alte nicht mehr den liturgischen Vorgaben des Zweiten Vatikanischen Konzils entsprach. Demnach soll der Hauptaltar frei stehen, damit der Priester ihn leicht umschreiten und außerdem an ihm zum Volke hin zelebrieren kann. Den Standort sprach auch Weihbischof Wehrle in seiner Predigt an: »Dort, wo eine Kirche architektonisch gelungen ist, werden die Schritte zur Mitte hin, zum Altar geführt. Er ist ein Zeichen zur Erinnerung, dass Jesus Christus kraft seines Geistes die Mitte unseres Glaubens ist.« Im Weihegebet hieß es, dass der Altar Stätte des Friedens sei und sich um ihn die Jünger Christi freudig versammeln sollen.

Musikhaus: Es geht voran

MV-Mitglieder planen Einzug im November



Die Arbeiten am neuen Musikhaus in Markelfingen schreiten zügig voran. Bereits am 20. August soll das neue Refugium des Musikvereins geliefert werden. Der Einzug soll dann Anfang November stattfinden. swb-Bild: privat

der des Musikvereins, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Vergangene Woche konnte die Bodenplatte des neuen Vereinsheimes gegossen werden. Rund 97 Kubikmeter Beton wurden dabei verarbeitet. Auf der Bodenplatte wird das spätere Musikhaus in Holzbauweise erstellt. Dieses soll bereits am 20. August geliefert werden. »Wir wissen, dass der Zeitraum eng bemessen ist, dennoch

wollen wir bis Anfang November einziehen«, so Danner weiter. Das neue Musikhaus wird neben dem großen Probenraum vier Übungsräume für den musikalischen Nachwuchs sowie einen Sozialtrakt mit Toiletten erhalten. »Jeder sieht wie das Ziel, endlich ein neues Probenlokal, Stück um Stück wächst und näher rückt«, freut sich Danner auf das nigelnagelneue Musikhaus.



Der aktuelle Sportstatus ist einfach: Untrainiert. Das Ziel habe ich dennoch fest vor Augen: Beim diesjährigen Bodensee-Firmenlauf am 21. September soll die Fünf-Kilometer-Marke geknackt werden. Sänger Xavier Naidoo hatte, passend zur Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland, dazu in einem seiner Songtexte geschrieben: »Der Weg ist steinig und schwer.« Ein treffenderes Motto hätte ich nicht finden können, denn auch mein Weg ist steinig und schwer. Das passende Laufoutfit ist bereits gefunden und die Schuhe sind geschnürt. Damit starte ich diese Woche in mein großes Projekt »Radolfzell läuft - und ich laufe mit«.



Das WOCHENBLATT trainiert mit!



Höll-Sport
Asics Bekleidung
50% reduziert
Höll-Sport GmbH, Höllturmpassage 5,
78315 Radolfzell, Tel 07732 57709
Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht, es sind nicht alle Größen verfügbar



Einen großen Auftritt hatten die kleinen Mini-Gospels und ihre Chorleiterin Biggi Hunger (links im Kreis) beim Böhrringer Dorffest. Auch in ihren Proben haben sie viel Spaß und Freude. swb-Bild: pud

Nachwuchs gesucht

Mini-Gospels haben viel Spaß am Singen

Böhrringen (pud). »Mir gefällt es sehr gut, weil wir tolle Lieder singen. Mein Lieblingslied ist »Anders als Du«, sagt die neunjährige Annika. Begeistert berichtet sie von den »Mini-Gospels« – dem Chor, in dem sie mitsingt und den ihre Mutter Biggi Hunger seit gut einem Jahr leitet. Hunger bringt viel musikalische Erfahrung mit. Die 39 Jahre alte diplomierte Spiel- und Lehrmitteldesignerin singt selbst seit 15 Jahren, zum Beispiel in der ehemaligen »Tom Alex Band«, die sich gerade neu formiert. Zudem hat sie sich beim Badischen Chorverband zur Chorleiterin ausbilden lassen. Derzeit ist sie mit einem Kabarettprogramm der »Dramazonen« unterwegs. Bei den »Mini-Gospels« singen derzeit elf Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren. Hunger legt Wert darauf, die Proben altersgerecht zu gestalten. »Zu Beginn gibt es eine Begrüßungsrunde. Dann folgen Stimmbildungsgeschichten zum Einsingen und danach wird das Repertoire spielerisch geübt. Zum Schluss machen

wir eine Abschiedsrunde«, erklärt sie. Auch bei der Liedauswahl dürfen die Kinder mitreden. So gelingt es ihr, ihren Geschmack zu treffen und sie zu begeistern. Gesungen werden weltliche und christliche Lieder und besonders Gospels mit deutschen Texten. Die Proben finden übrigens donnerstags in der evangelischen Kirche von 15 bis 16 Uhr statt. »Wir sind eine überkonfessionelle Gruppe«, betont Hunger. Erste Auftritte hatten die kleinen Sängerinnen und Sänger am Böhrringer Dorffest im Mai und am Internationalen Tag am vergangenen Samstag auf dem Marktplatz. In diesem Monat geht man in eine Chorfreizeit. Im Sommer wird man das Gemeindefest mitgestalten. Nach den Sommerferien beginnen die Proben für ein Weihnachtsmusical. Deshalb würden sich die »Mini-Gospels« und ihre Chorleiterin auf neue Goldkehlchen freuen. Infos dazu erhält man natürlich in der Probe, telefonisch unter 07738/938869 oder unter E-Mail 2h3@gmx.de.

Fahrspaß mit Fun-Faktor

Stockach (swb). Hey, da geht es ab! Auf dem Rummelplatz, der während des »Schweizer Feiertags« auf dem Festplatz an der Dillstraße in Stockach aufgestellt wird, gibt es zwei Kracher. Wie Narrenschreiber Jürgen Koterzyna vom Narrengericht mitteilt, können sich Besucher im »Riesen-Autoscooter Carat 2000« und im »Booster Extrem« amüsieren. Doch auch die anderen Fahrgeschäfte, die unter der Leitung der Familie Jäger-Hutzelmann zusammengestellt wurden, haben es in sich – Autoscooter, Schieß- und Wurfbuden oder ein Stand mit Süßigkeiten werden von Freitag, 15., bis Montag, 18. Juni, aufgebaut. Der »Booster Extrem«, so Jürgen Koterzyna, ist mit einer Höhe von 40 Metern eine der größten Attraktionen auf europäischen Volksfesten. »An den beiden enorm langen Armen ist jeweils eine offene Gondel für vier Personen befestigt, die sich während der Fahrt um 360 Grad drehen kann. Zu Beginn der Fahrt drehen sich die beiden Arme noch ruhig, erreichen aber zum Höhepunkt der Fahrt hin eine Geschwindigkeit von über 100 Stundenkilometern.« Nervenkitzel ist also garantiert. Der »Autoscooter Carat 2000« gilt als der größte transportable Zwei-Säulen-Autoscooter in Europa, und er ist einer der modernsten Geräte seiner Art in neuester LED-Technik. Ein Fahrspaß für Autofans und solche, die es noch werden wollen.

Und die Wirtschaft blühte...

Stockach als Eldorado der Gastlichkeit

Stockach (sw). Stockach war nie eine gastronomische Wüste, sondern stets eine Oase der Geselligkeit. Das Brauerei- und Gaststättenwesen blühte – schon im 16. Jahrhundert

dir?« ist am Sonntag, 17. Juni, um 11.30 Uhr mit Grußworten von Bürgermeister Rainer Stolz und einer Einführung von Kreisarchivar Wolfgang Kramer.



Das Gaststätten- und Brauereiwesen blühte in Stockach: Als Verkehrsknotenpunkt und Verwaltungssitz der Landgrafschaft Nellenburg zog die Stadt viele Besucher und Übernachtungsgäste an.

wurde in der Hans-Kuony-Stadt Wein ausgeschenkt, Brauereien gab es ab 1715. Wirtschaften kurbelten die Wirtschaft an, Lokale sorgten für Leben, Gaststätten vermittelten Gemütlichkeit. Gründe, warum sich eine Ausstellung im Stadtmuseum im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 mit Weinanbau, Gaststätten und Brauereiwesen in der Kernstadt und den Teilorten beschäftigt. Eröffnung von »Wein auf Bier, das rat' ich

Historische Stadtpläne, Fotografien und Dioramen hat Museumschefin Dr. Yvonne Istas zusammengetragen, um ein anschauliches Bild der Zeit bis gegen 1950 zu vermitteln. Im Infoflyer und dem Katalog beschreibt die Expertin ausführlich, was Stockachs »Wirtschaftsleben« ausmachte. Das erste urkundlich erwähnte Gasthaus mit Herberge, die erste Taverne, so hat sie herausgefunden, war 1615 die »Krone«. Danach kamen 1616 das

»Untere Wirtshaus«, 1618 der »Adler« und 1620 der »Löwen« hinzu. »Das »Weiße Kreuz« wurde 1678 erstmals in den Ratsprotokollen genannt«, heißt es im Ankündigungsflyer. Weitere Gastlichkeit war in den »Buschwirtschaften« zu finden, die nur saisonal betrieben wurden. Die hohe Gastronomiedichte hatte mehrere Gründe. Stockach war Hauptstadt der Landgrafschaft Nellenburg, hatte damit eine wichtige Bedeutung und diente als Verwaltungssitz. Zudem kreuzten sich hier am Verkehrsknotenpunkt viele Postrouten, und die Reisenden mussten versorgt und als Übernachtungsgäste untergebracht werden. Daran änderte auch der Eisenbahnanschluss 1867 zunächst wenig, so Yvonne Istas. So bunt und vielfältig blühte das Gaststättenwesen, dass bürokratische Mittel ergriffen wurden. 1835 erließ das Badische Bezirksamt die Aufforderung, die örtlichen Lokale aufzulisten und weitere Fragen zu beantworten. Damit sollte auch die Anzahl der Konzessionen besser kontrolliert werden. Denn Stockach war stets ein gastronomisches Paradies. **Die Ausstellung »Wein auf Bier, das rat' ich dir?« ist bis Sonntag, 30. September, im Stadtmuseum zu sehen. Ausführliche Informationen dazu stehen auch in der WOCHENBLATT-Sonderpublikation zum »Schweizer Feiertag«.**

Verkehrsverein stellt sich vor

Stockach (swb). Es ist eine Premiere: Erstmals präsentieren sich die Tourist-Info der Stadt Stockach und der örtliche Verkehrsverein gemeinsam beim Straßenfest des »Schweizer Feiertags« am Samstag, 16. Juni, mit einem Stand. Ziel ist es laut einer Presseinfo, die Angebote rund um den Tourismus in Stockach einer breiten Bevölkerung bekannter zu machen. Dazu sind mehrere Aktionen geplant, die an dem Straßenstand vorgestellt werden. So startet beispielsweise bald eine Gästenumfrage, durch die sich die Touristiker in Stockach wichtige Hinweise auf die Wünsche der Besucher erhoffen. Für Gäste und Einwohner gleichermaßen interessant sind laut Kulturamtsleiter Jörg Braun Angebote und Touren für Elektro-Fahrräder, die am Stand vor dem Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Oberstadt präsentiert werden.

Weniger Menschen ohne Job

Stockach (swb). Im Geschäftsstellenbezirk Stockach der Arbeitsagentur Konstanz ist die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um 47 Personen oder 6,7 Prozent zurückgegangen. Registriert wurden 653 Menschen ohne Job und eine Quote von 3,8 Prozent.

... MANZ & KOLLEGEN, RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER • MARCO-MODEN • MEGA, FACHZENTRUM FÜR METZGEREI U. GASTRONOMIE • METTERHAUSER, UHREN-SCHMUCK • METZGEREI BECHLER • **METZGEREI KNOLL OHG** • MUFFLER BERNHARD, BODENSEESEIL • MÜHLHERR WAGNER GMBH, BAUUNTERNEHMUNG • MUSIKSCHULE STOCKACH • NEITSCH JOHANNES, STEINHANDWERK • OERLIKON CONTRAVES GMBH • OPTIK-KNOR • PAPIER-FRITZ-BÜRO • PEPPONE'S SCHUHSCHACHTEL • PRIMO-VERLAG • RADEMACHER TV-VIDEO-HIFI • RAPP SCHUHHAUS GMBH • RATZBURG SCHREIBWAREN • RAUM AUSSTATTUNG KÖNIG • REDLING WOHNBAU GMBH • REISEBÜRO KLEINER • REISEBÜRO STOCKACH GMBH • REISER, SCHLOSSEREI • SANATHEKE MEDICAPRO GMBH, SANITÄTSHAUS • SANITÄTSHAUS WALK • SCHIMANSKI H., GÄRTNEREI ...

125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE**



QUALITÄT STATT DUMPINGPREISE

Gutes mit viel Geschmack in den Metzgereien Knoll in Stockach

»Qualität statt Dumpingpreise«, heißt das Motto von Metzgermeister Max Knoll seit 20 Jahren in der Hauptstraße 29 in der Oberstadt und seit November 2006 auch in der Aachenstraße 4 in der Unterstadt hier in Stockach. Mit diesem Motto fährt Knoll gut. Die Metzgerei bezieht ihr Vieh ausschließlich hier aus der Region, genauso wie das Angebot an Fischen, Zicklein oder Lamm aus unmittelbarer Nachbarschaft kommt. Hier kennt jeder jeden, und das ist der Familie Knoll wichtig. »Nur wenn wir unseren Lieferanten vertrauen, können wir von unserer Kundschaft Vertrauen erwarten«, ist die Meinung der Familie Knoll. Die Produktionsstätte der Metzgerei und ihren zwischenzeitlich fünf Filialen hat ihren Sitz in Meßkirch und wird von Harry Knoll, dem ältesten Bruder von Max Knoll, und dessen 15-köpfigen Team geleitet. Täglich werden die Filialen ein bis zwei Mal mit frischer Ware beliefert, die von den netten Mädels an der Theke an die »Frau« und an

den »Mann« gebracht wird. Stolz ist Knoll auch auf sein Küchenteam, das mit geschickter Fertigkeit täglich leckere Menüs auf den Tisch bringt, die täglich ab 11 Uhr verzehrt werden können. Die kleine »Gartenwirtschaft« lädt ein, die Mittagspause im Freien zu verbringen. Auch die obligatorische Tasse Kaffee nach dem Essen gibt's bei Knoll. Dank der Technik ist auch das auslaufsichere Mitnehmen der Speisen kein Problem. Außer dem Tagesessen wird die Heitheke täglich mit leckeren Sachen wie Grillbauch, Hähnchen- und Schweineschnitzel, Hähnchenkeulen und natürlich dem klassischen Fleischkäse in verschiedenen Variationen und vielem mehr bestückt. Ideal sind in der Unterstadt die Parkplätze direkt vor dem Haus, die von der Kundschaft dankbar angenommen werden. In der Unterstadt werden die Kunden unter der Woche von Karin Rebholz und ihrem Team durchgehend von 7 bis 18 Uhr bedient

und samstags von 7 bis 14 Uhr. In der Hauptstraße sind die Türen von 8.30 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, am Samstag von 8 bis 12.30 Uhr. Interessant sind bei Metzger Knoll die wöchentlich wechselnden Angebote, die für jeden Geschmack etwas bieten. Aber das besondere Highlight gibt es dann immer samstags in der letzten halben Stunde in jeder Filiale. Alle gekennzeichneten Artikel gibt es dann zum halben Preis. Reinschauen lohnt sich! Auf Ihren Besuch freut sich die Familie Knoll mit ihrem gesamten Team.



125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE**

VEREINSNACHRICHTEN!

BÖHRINGEN

FV
Junge Talente im C-Jugend-Alter, die Interesse haben, in einem motivierten Umfeld Landesliga in der Saison 2012/13 zu spielen, werden vom FV Böhringen 09 gesucht. Interessenten können zum Probetraining am 15.6., und 6.7., jeweils ab 18 Uhr auf der Sportanlage FC 09 Böhringen kommen.

ESPASINGEN

FÖRDERVEREIN KINDERGARTEN
Seine Generalversammlung hält der Verein zur Förderung des Kindergartens Espasingen am 15.6. um 20 Uhr im Gasthaus »Ampel« in Espasingen ab. Neben verschiedenen Berichten stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

HONSTETTEN

RSV
Termine des RSV: Fr., 15.6., Generalversammlung im Clubheim Honstetten; So., 17.6., Panoramawandertag ab Clubheim.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Zu einer Schwarzwaldwanderung von St. Georgen nach Königsfeld lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am So., 17.6., Mitglieder und Gäste ein. Anfahrt mit Bahn nach St. Georgen, Wanderung über Harzloch, Buchenberg, durchs Glasbachtal zur Muckenmühle, Ruine Waldau. Von Königsfeld (Schlusseinkehr geplant) Rückfahrt mit Bus/Bahn

nach Radolfzell. Gehzeit ca. 4,5 Std., ca. 350 m Auf-/400 m Abstieg. Rucksackverpflegung empfehlenswert, gutes Schuhwerk Pflicht. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bfh Radolfzell, Fahrt mit BWT, Rückkehr ca. 19 Uhr; Wanderführerin: Angelika Hellmann, Tel. 07732/4849.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN
Eine Tageswanderung unternimmt der Wanderverein am So., 17.6., im Deggenhauseral; Treffpunkt: 9 Uhr. Wanderführer ist Klaus Honold.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Zu einer Wanderung trifft sich die Schwarzwaldverein-Ortsgruppe Öhningen-Höri am So., 17.6., um 11 Uhr am Friedhofsparkplatz Öhningen. Durch die Klingenbachschlucht, Ulmerhof geht es hoch über Kattenhorn, wo gegrillt wird, Rückkehr nach Öhningen. Laufzeit ca. 3 Std., bedingt Kinderwagen tauglich. Infos: Annette Wild, Telefonnummer 07735/6159876 (abends).

RADOLFZELL

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Informationen dazu unter der Telefonnummer 12149.

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Senioren-Wanderung des Schwarzwaldvereins führt am Mi., 20.6., zur Lourdes-Grotte Nenzingen. Wanderzeit: ca. 2 Std., leicht ansteigend. Treffen: 12.35 Uhr Bahnhof Radolfzell, Rückkehr: ca. 17.30 Uhr. Wanderführer: Brigitte und Heinz Köppel unter der Telefonnummer 07774/921091.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten ab 1.6.12: Mo., 19 Uhr, Laufen und Nordic-Walking ab Altböhlparkplatz am Schützenhaus; Di., 18.30 Uhr, Skigymnastik in der Sporthalle der Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz; Fr., 19 Uhr, Radfahrtraining, Messeplatz. Auskunft: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN
Die Wandergruppe beteiligt sich am 16./17. Juni an den IVV Wandertagen in Ravensburg. Startzeit: Samstag, 13-16 Uhr, So., 7-12 Uhr. Am 23./24.6. Beteiligung an den IVV Wandertagen in Albstadt-Onstmettingen mit Jugendwanderung. Startzeit: Samstag, 9-13 Uhr, Sonntag., 6-13 Uhr. Der 41. Int. Wandertag findet am 22. Juli in Stockach-Zizenhausen statt.

ZOZNEGG

SCHÜTZENVEREIN
Ein bayrisches Waldfest veranstaltet der Schützenverein Zoznegg am So., 24.6., ab 9.30 Uhr.



Das Jugend-Blasorchester aus Löffingen startete seine Benefiz-Tournee zugunsten der Klinik in Tannheim mit einem Konzert in der Stockacher Oberstadt. swb-Bild: Weiß

Kurioses auf »Kuba«-Tour
Konzert-Tournee mit Charakter und Charme

Stockach (sw). Plötzlich geht es los. Musik weht durch die Luft. Schwebt sanft-soft über die Stockacher Oberstadt. Schwungvoller Sound. Rasante Rhythmen. Tatkräftige Töne. Einfach so. Wie aus dem Nichts. Gekonnt herausgestoßen von Jugendlichen in blauen T-Shirts, die im Halbkreis auf Stühlen vor der katholischen St.-Oswald-Kirche sitzen. Neben einer Infowand mit Plakaten und Flyern. »Wir sind das Jugend-Blasorchester aus Löffingen im Hochschwarzwald zwischen Donaueschingen und Freiburg«, klärt ein junger Mann ebenfalls im blauen T-Shirt die wenigen Zuhörer auf. Die etwa 30 Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren, so verrät er weiter, sind auf Konzertreise, touren vier Tage lang von Stockach nach Tannheim. Machen an verschiedenen Orten etwa in Ludwigshafen, Überlingen oder Immenstaad Station, geben Spontankonzerte und sammeln da-

bei Gelder, die der Nachsorgeklinik für krebskranke Kinder in Tannheim zu Gute kommen. Rascheln im Hintergrund. Notenseiten werden umgeblättert. Die Dirigentin hebt den Taktstock. Wieder Musik. Die Leiterin des Ensembles, verrät der junge Mann, der sich als Thomas Epple, Leiter der Löffinger Stadtmusik und Begleitperson, vorgestellt hat, Helen Hager. Sie ist Lehrerin am Stockacher Nellenburg-Gymnasium – ein Grund, warum die Tournee des Orchesters in der Hans-Kuony-Stadt startet. Außerdem ist der gebürtige Stockacher Werner Mühlherr als Vikar in Löffingen tätig, und er, selbst Musiker und Mitglied der »Yetis«, hat den Kontakt zur katholischen Kirchengemeinde St. Oswald hergestellt. So können die jungen Musiker vor der Kirche spielen und dürfen im Pallottenheim übernachten. Ein neues Musikstück. Weitere Zuhörer werden angelockt. Und Stadtpfarrer Michael Lienhard,

der ebenfalls einen Obolus in die Spendenkasse wirft. Geld, das ankommt. Alle zwei Jahre, erklärt Thomas Epple flüsternd, um die Musik nicht zu stören, geht das Jugend-Blasorchester auf Konzertreise. Paris und Ostdeutschland standen schon auf dem Tourneepplan. Doch 2012 sind die Jugendlichen am Bodensee unterwegs. Ein Bus hat sie von Löffingen nach Stockach gebracht, und von hier aus legen sie die einzelnen Etappen mit dem Fahrrad zurück. Für jeden »erstrampelten« Kilometer spenden Sponsoren Geld, das ebenfalls der Klinik in Tannheim zu Gute kommt. »Kuba-Tour« nennen die Jugendlichen ihren Einsatz – »Konzerte und Blasmusik am See«. Ein Einsatz, der am Dienstag, 5. Juni, mit dem Spontankonzert in Stockach begann und am Freitag, 8. Juni, mit dem Abschiedskonzert und der Spendenübergabe in Tannheim endete. Ein Einsatz mit Vorbildcharakter.

KURZ & BÜNDIG!

BUND Kindergruppe Eigeltingen: »Natternkopf u. Wiesenknopf« Interessantes erfahren über die Römer für Kinder v. 6-10 J. am Mi., 13.6., 15-17 Uhr, Treffpunkt: Römischer Gutshof (Wirtschaftsweg zwischen Eigeltingen u. Homberg in Richtung Sonnenhof, 1. Abzweigung nach den Höfen links). Kontakt: BUND Gottmadingen, Tel. 07731/977103, email: freiwillige.nsz.hegau@bund.net
Kurs »Lebensrettende Sofortmassnahmen am Unfallort« für Führerscheinebewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 am Sa., 16.6., 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlingerstr. 7, Stockach. Weitere Infos bei: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/998313.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 16.6./17.6.2012: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Frau Scheuer), parallel Kindergottesdienst, Brunch & Bible für die 10-12jähr. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Steßlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch), Kindergottesdienst. »Eigeltingen«: Schlosskapelle Langenstein: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-

Fahlbusch). »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen. »Wahlwies«: So., Teilnahme am ökumen. Bodenseekirchentag in Überlingen. »Ludwigshafen«: So., Teilnahme am ökumen. Bodenseekirchentag in Überlingen. »Sipplingen«: So., Teilnahme am ökumen. Bodenseekirchentag in Überlingen. »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Familien-Gottesdienst (Pfr. Klaus), im Anschluss Petrus-Gemeindefest. »Allensbach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine (Pfr. Markus Belle und Team), anschließend Gemeindefest. »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer). **Katholische Kirchen:** Gottesdienste: 16.6./17.6.2012: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Tauffeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So.,

10.15 Eucharistiefeier. »Mögingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Vikar S. Feuerstein), 18 Uhr Konzert Bodensee-Madrigalchor. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Vikar S. Feuerstein). »Zizenhausen«: So., 9 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit Prozession (Pfr. Lienhard), anschl. Gemeindefest vor dem Pfarrhaus. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: keine Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: keine Eucharistiefeier. »Kaltbrunn«: So., 10 Uhr Eucharistief. am Kapellenplatzfest.



Verdiente Mitglieder des Musikvereins Zoznegg wurden von Ulrich Kieczka (Zweiter von rechts) im Beisein des Vorsitzenden Robert Delhey (rechts) ausgezeichnet. swb-Bild: Struckat

Mit starken Tönen
Verdiente Mitglieder des Musikvereins ausgezeichnet

Mühlingen-Zoznegg (stu). Der Musikverein Zoznegg hat viele verdiente Mitglieder in seinen Reihen, die im Rahmen des Musikwochenendes »Blasmusik unter Sternen« des Vereins ausgezeichnet wurden. Der Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee, Ulrich Kieczka, überreichte Günter Diegmann und Günter Kempfer für ihre 50-jährige aktive Mitgliedschaft im Blasmusikverband

Hegau-Bodensee (BHB) die Ehrennadel des BHB und des Bundes Deutscher Blasmusikverbände (BHB) in Gold mit der Zahl 50. Klaus-Peter Schweizer und Rolf Futterknecht wurden für ihre 40-jährige aktive Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern des BHB ernannt und mit den goldenen Ehrennadeln des BHB und des BDB mit der Zahl 40 bedacht. Markus Schatz wurde

für 20 aktive Jahre mit der Ehrennadel des BHB in Silber ausgezeichnet. Nicole Grotzki sowie Nicole Uhl erhielten für zehn aktive Jahre die Ehrennadel des BHB in Bronze. Pierre Delhey wurde mit dem Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet und durfte beim Sommerwochenende erstmals das Schlagzeug für den Musikverein Zoznegg spielen.



Frauenpower im Fußball

Mühlhausen (swb). Die Damenmannschaft des SV Mühlhausen ist Aufsteiger in die Bezirksliga Bodensee und möchte zur Saison 2012/13 den Kader vergrößern sowie B-Juniorinnen an das Team heranführen. Wer dazu Lust hat, ist beim SV Mühlhausen genau richtig. Die Damenmannschaft verfügt im vereinseigenen Sportgelände Kiesgrüble in Ehingen über optimale Trainingsmöglichkeiten. Training ist jeweils mittwochs und freitags von 19 bis 21 Uhr. Am Mittwoch, 18. Juli, ist Trainingsauftakt. Einfach ohne Anmeldung beim Training vorbei kommen, mit Trainer Jürgen Habitzki Kontakt aufnehmen oder sich unter Frauenfußball@svmuehlhausen.de oder der Rufnummer 07731/86 59 11 ab 17 Uhr melden.

Einblicke in die Landwirtschaft

Stockach (swb). Einen Blick hinter die Kulissen gewährt der Erlenhof des Pestalozzi-Kinderdorfes in Stockach-Wahlwies am Sonntag, 24. Juni, von 11 bis 18 Uhr. Im Rahmen der Aktion »Gläserne Produktion« werden die Tore des landwirtschaftlichen Betriebes geöffnet, es gibt Führungen über den Hof und Feldrundfahrten. Für Kinder werden Aktionen wie Edelsteinsuche, Storchtaufe oder Streichelgehege organisiert. Große und kleine Besucher können an Kutschfahrten teilnehmen, Quizfragen dürfen beantwortet werden, und für die musikalische Unterhaltung sorgen der Musikverein Wahlwies und die Band »Die neuen Barden«. Für die Bewirtung ist das Kinderdorf zuständig.

Es darf gespielt werden

Stockach (swb). Am Mittwoch, 13. Juni, wird ab 15 Uhr zu einem Spielenachmittag in die Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstraße in Stockach eingeladen. Bei dieser Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen sind alle willkommen, die gern ein paar nette Stunden mit Gleichgesinnten verbringen wollen. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 07771/87 75 03 bereit.

Mitarbeiter werden gesucht

Stockach (swb). Für den ehrenamtlichen Fahrdienst zu den Spielenachmittagen der Malteser Stockach werden noch Mitarbeiter gesucht. Wer sich gern an einem Tag pro Woche ehrenamtlich für seine Mitmenschen engagieren möchte, findet hier eine gute Gelegenheit. Interessierte können sich unter der Rufnummer 07771/87 75 03 melden.

Naturparadies zum Erleben

Stockach (swb). Eine Exkursion zu der Schwackenreuter Seenplatte bietet das Stockacher UmweltZentrum am Samstag, 16. Juni, an. Treffpunkt ist um 15 Uhr am alten Bahnhof in Schwackenreute neben der B 313 Stockach-Messkirch nördlich von Zoznegg. Von dort aus werden Fahrgemeinschaften gebildet. Infos unter 07771/4999 oder info@uz-stockach.de.

Das runde Leder rollt wieder

Stockach (swb). Gekickt wird nicht nur bei der Europameisterschaft in Polen und der Ukraine, sondern auch in Zizenhausen. Auf dem Sportgelände führt die FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell am Wochenende vom 14. und 15. Juli ihr Gruppenturnier durch. Es werden Teams aus Aktiven, Hobby-Fußballern und Damen gebildet, Geld- und Sachpreise können gewonnen werden, und eine Mannschaft besteht aus sechs Spielern und bis zu vier Auswechselspielern. Am Samstag, 14. Juli, steht zudem die Dorfmeisterschaft für örtliche Vereine um den »Germania«-Wanderpokal auf dem Veranstaltungsplan. Infos und Anmeldevordrucke gibt es beim Vorsitzenden Siegfried Bühler unter 07771/10 32 oder über die FSG-Homepage unter www.fsg-zi-hi-ho.de. Anmelde-schluss ist Montag, 25. Juni.

Leckerer Start in den Tag

Aach (swb). Gesund in den Tag. Auf dem Schulhof wurden die Schüler unter Federführung des Fördervereins der Grund- und Hauptschule Aach mit einem leckeren, gesunden Frühstück beglückt. Die Brote wurden belegt und mit Fantasie dekoriert. Simone Schneider hatte alles bestens vorbereitet und nahm sich gern die Zeit, den



Ein gesundes Frühstück wurde an der GHS Aach zubereitet.
swb-Bild: Veranstalter

Kindern und ihrer eigenen Tochter eine Freude mit dem Frühstück zu bereiten. Wer als Elternteil eines Kindes der GHS Aach Lust hat, das Strahlen des eigenen Kindes zu sehen, wenn Mama oder Papa das Frühstück zubereitet, kann sich bei Dagmar Brauer unter 07774/92 95 54 oder Christine Zimmermann unter 07774/92 10 29 melden. Sie halten Infos bereit.

Gemütlichkeit in geselliger Runde

Stockach (swb). Singen, Kaffee, Kuchen, Unterhaltung und ein Diavortrag erwarten Besucher des Seniorennachmittags der katholischen Seelsorgeeinheit und der evangelischen Gemeinde in Stockach. Am Freitag, 15. Juni, von 15 bis 17 Uhr erleben die Senioren im Pallottenheim in der Pfarrstraße außerdem einen Diavortrag mit Karl Rudigier über die Chronik der Pfarrgemeinde St. Oswald der Jahre 1960 bis 2000. Menschen mit Gehproblemen können bei rechtzeitiger telefonischer Anmeldung unter der Rufnummer 07771/23 98 oder 07771/91 67 13 abgeholt werden. Der nächste ökumenische Seniorennachmittag steht am Freitag, 13. Juni, auf dem Programm.

Musik für den Glauben

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die Kirchenband »Peter, Paul und Otmar« aus Bodman-Ludwigshafen ist beim Bodensee-Kirchentag in Überlingen mit dabei und gibt am Samstag, 16. Juni, um 21 Uhr ein einstündiges Konzert in der Franziskanerkirche. Ein vielfältiges und interessantes Programm wird zu hören sein, versprechen die Musiker. »Come and see« lautet das Motto des 15. internationalen ökumenischen Bodensee-Kirchentags von Freitag, 15., bis Sonntag, 17. Juni, in Überlingen. Es wird gebetet, gesungen, musiziert, geredet, diskutiert, gehört und gelernt.



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 13. Juni 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Golfen für Gutes

Sommerfest für Kinderdorf in Wahlwies

Raum Stockach (swb). Sein Damen-Herren-Sommerfest widmete der Golfclub Owingen-Überlingen dem Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Stockach-Wahlwies. 66 Clubmitglieder und zwei Gastspieler spielten das Turnier für den guten Zweck auf der Anlage des Hofguts Lugenhof aus. Zur Halbzeit boten die Ausbildungsbetriebe des Kinderdorfs den Turnierteilnehmern eine Rundenverpflegung aus selbstgemachten Köstlichkeiten in bester Bio-Qualität. »Es war mir ein großes Vergnügen, dieses Turnier zugunsten des Kinderdorfs zu organisieren«, erklärte Ladies-Captain Regine Cottmann. »So konnten wir unsere Freude am Sport mit einer wirklich guten Sache verbinden.« Die Spenden der Spieler rundete der Golfclub großzügig auf, so dass insgesamt 2.500 Euro übergeben werden konnten. Ein Zeppelin-Flug über den Bodensee und 49 weitere attraktive Preise warteten bei der abendlichen Tombola auf Gewinner - hier kamen weitere 785 Euro zusammen. »Eine großartige Veranstaltung mit einem tollen Fazit«, so Anne Okolowitz, die als Vertreterin des Kinderdorfs den Scheck aus den



Der Golfclub Owingen-Überlingen spendete 2.500 Euro für das Pestalozzi-Kinderdorf in Stockach-Wahlwies. swb-Bild: Veranstalter

Händen von Herren-Captain Werner Reuter entgegen nahm. »Unser Dank gilt den Organisatoren, die diesen Tag ermöglichten, sowie allen Golfern, die zugunsten unserer Kinder und Jugendlichen gespielt haben.«

Mit großem Engagement

Sportclub Hoppetenzell hat viel vor

Stockach (swb). Der Sport-Club Hoppetenzell blickte im Rahmen seiner Generalversammlung auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Der erste Vorsitzende Jörg Herzog ehrte die verdienten Mitglieder Hannes Burkard für 25-jährige Mitgliedschaft sowie Gabi und Walter Knoll für zehnjährige Mitgliedschaft. Der erste Vorsitzende bedauerte den Tod der beiden langjährigen Mitglieder Otto Herzog und Fritz Heinrich, der Gründungs- und Ehrenmitglied gewesen war. Schriftführer Benjamin Engst ging in seinem Bericht auf die 50. Wanderung am 1. Mai im letzten Jahr ein. Gerda Grömminger und Edith Engst hatten die Wanderer mit selbstgebastelten Ansteckern und einem Gedicht zum Jubiläum überrascht. Engst erinnerte an die vielen Veranstaltungen und Feste des Sport-Clubs wie Tennisturnier, Sport- und Oktoberfest, die wieder erfolgreich gestaltet werden konnten. Kassierer Frederik Engst vermeldete einen positiven Kassenstand und belegte damit, dass sich die Aktivitäten des SCH auch finanziell sehen lassen

können. Ortsvorsteher Paul Engst beglückwünschte die Vorstandschaft zu ihrer guten und wichtigen Arbeit und nahm dann deren Entlastung vor. Nach den Ehrungen der Mitglieder bedankte sich Jörg Herzog bei seinen Vorstandskollegen und den Verantwortlichen der FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell für die hervorragende Zusammenarbeit im letzten Jahr. Ein ganz besonderes Dankeschön gebührte Doris und Adolf Zanner für die fürsorgliche Pflege der Tennisanlage und dem Clubhausehepaar Irmgard und Edwin Thum für ihr großes Engagement im Verein. Der erste Vorsitzende erinnerte an das Jubiläum des Sport-Clubs in drei Jahren und informierte die Versammlung über die Idee, ein Buch über die letzten 60 Jahre des SC Hoppetenzell zusammenzustellen. Lustige Geschichten, Anekdoten und besondere Vorkommnisse sollen aufgenommen werden. Alle Mitglieder und Hoppetenzeller sind eingeladen, ihre Erinnerungen aufzufrischen und zu Papier zu bringen.

Pfarrfest mit Prozession

Stockach (swb). Am Sonntag, 17. Juni, feiert die Pfarrgemeinde Herz-Jesu in Zizenhausen ihr Kirchenpatrozinium. Aufstellung für den Einzug von Musikverein und anderen Vereinen ist um 8.45 Uhr an der Schule, um 9 Uhr beginnt der Festgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors. Im Anschluss führt die Prozession durch die Reihengasse, den Langacker und die Wilhelm-Herkert-Straße und wieder zurück zur Kirche. Ab etwa 11 Uhr laden Kirchenchor und Pfarrgemeinderat zum Pfarrfest vor dem Pfarrhaus ein. Zur Unterhaltung spielt der Musikverein Zizenhausen ein Frühschoppenkonzert, der Kindergarten Sonnenschein und die Herz-Jesu-Kids werden ebenfalls an der Gestaltung mitwirken. Das Küchenteam hält Schnitzel, gefüllten Braten und andere Leckereien für die Gäste bereit. Beim nachmittäglichen Kaffee und Kuchen wird das Fest ausklingen.

Teilorte werden schneller

Stockach (swb). Eine Infoveranstaltung zum Thema »Schnelles Internet für Stockachs Teilorte« bieten die Stadtwerke am Mittwoch, 27. Juni, um 19 Uhr in der Lichtberghalle in Winterspüren an. Dabei wird die Firma »TeleData« die erforderlichen Arbeiten zur Bereitstellung der Internetanschlüsse erläutern und die Angebote für Privathaushalte vorstellen. Danach können Fragen gestellt werden. Denn in den Teilorten Espasingen, Mahlspüren im Hegau, Mahlspüren im Tal, Seelfingen und Winterspüren verfügen die Anwohner noch über kein schnelles Internet. Die Nutzung etwa von Youtube, die Betrachtung von Kurzfilmen oder das Hochladen von Fotobüchern braucht sehr viel Zeit. Abhilfe soll laut Stadtwerken in großen Schritten nahen, denn die Stadt Stockach möchte zusammen mit »TeleData« aus Friedrichshafen und den örtlichen Stadtwerken die Erschließung der Teilorte mit schnellem Internet voranbringen. Die Anwohner können dann über »einen VDSL-Anschluss mit Bandbreiten bis zu 50.000 Kilobit pro Sekunde im Download im Internet surfen«, versichern die Stadtwerke. »VDSL steht für eine Variante der DSL-Technik, die auf kurzen Strecken via Kupferkabel übertragen wird. Erste Internetanschlüsse können voraussichtlich schon Ende 2012 geschaltet werden.«

WESTERNCAMP IN NENZINGEN!



Willkommen beim Pow-Wow: Bis in die Federspitzen ahmten viele Teilnehmer des Westerncamps in Nenzingen ihre Idole nach und drückten so ihre Sehnsucht nach einer längst vergangenen Epoche aus. swb-Bilder: Weiß



Kindheitsträume und Erwachsenenwünsche wurden in Nenzingen verwirklicht und ausgelebt.



Keine kleine Sache: Das Westerncamp in Nenzingen ließ die wahre Größe des Wilden Westens erkennen.



Der trockene Präriestaub wurde aus den müden Westernknochen weggebadet: Beim Westerncamp von Donnerstag, 7., bis Sonntag, 10. Juni, in Nenzingen tauchten waschechte Westernhelden auf und manchmal auch wieder ab.

Action und Aktionen

Kolping bietet aktive Freizeit an

Stockach (swb). Abenteuer, Action und Aktionen hat die Ferienfreizeit der Kolpingsfamilie Stockach von Sonntag, 5., bis Montag, 13. August, zu bieten. Ziel ist Rothmannsthal in der Nähe von Bamberg in Oberfranken, wo es ein zweitägiges Geländespiel, eine Nachtwanderung, eine Lagerolympiade, Action-Games oder Mottotage geben wird. Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis 15 Jahren werden zu fünft oder sechst in modernen Rundzelten untergebracht, sie erleben viele Outdoor-Aktivitäten und haben die Möglichkeit, das Programm aktiv mitzugestalten. Die zwei Wochen kosten mit Anfahrt, Vollverpflegung und Eintritt 250

Euro für Mitglieder und 270 Euro für Nichtmitglieder. Information und Anmeldung sind bei Melanie Geiger unter der Rufnummer 07771/91 47 16 oder unter www.kolping-stockach.de und erlebnisfreizeit@kolping-stockach.de möglich. »Die Freizeit orientiert sich ganz an der Abenteuer- und Erlebnispädagogik in der Natur. Unser speziell in diesem Bereich ausgebildetes Leitungsteam wird den Kindern und Jugendlichen verschiedenste Outdoor-Aktivitäten sowie kleine Abenteuer in und um die Natur bieten«, freut sich Christian Waldruff als Hauptleiter der Maßnahme auf erlebnisreiche Tage in Oberfranken.



Die Pfingstfahrt, die Stockachs Stadtpfarrer i. R. Heinrich Stier organisiert hatte, ging in diesem Jahr an den Gardasee. Von ihrem Hotel in Nago am nördlichen Ende des Sees aus unternahm die 32-köpfige Gruppe laut Teilnehmer Manfred Peter mehrere Ausflüge. Ziele waren auch Sirmione am südlichen Ende des Gardasees sowie die Städte Verona, Padua und Mantua. Die Fahrt zum Wallfahrtsort Madonna della Corona bildete den krönenden Abschluss der Reise, die alle Mitfahrer restlos begeisterte. sub-Bild: Peter



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 13.04 Medea Nicole Mayer, Nicole Christina Mayer geb. Mayer und Christian-Alexander Rainer Mayer, Gerberplatz 2, Radolfzell
- 25.04 Fabian Wehrle, Simone Maria Löhle und Thomas Wehrle, Haslen 1, Singen
- 25.04 Maja Schweigl, Sanela Schweigl geb. Sabic und Adrian Friedrich Marius Schweigl, Scheffelstr. 6, Singen
- 26.04 Alessija Cathaleya Vetter, Stephanie Vetter und Kristijan Knezevic, Keltenweg 10, Radolfzell
- 30.04 Jasper Benet Gayk, Iris Efa Gayk geb. Fiederling und Sascha Gayk, Böhringer Str. 11/1, Radolfzell
- 30.04 Jara Gommeringer, Katharina Amann-Gommeringer geb. Amann und Jürgen Gommeringer, Echbeck 14/A, Heiligenberg
- 02.05 Leonie Marie Nusser, Daniela Nadine Hinger und Christian Nusser, Kasernenstr. 75, Radolfzell
- 02.05 Maximilian Elia Zech, Patricia Ingerid Anne Zech geb. Barth und Andreas Marcus Zech, Am Park 12, Rielasingen-Worblingen
- 02.05 Julian Wentzel, Jacqueline Nathalie Wentzel, geb. Jost und Matthias Klaus Wentzel, Hardtberg 7, Singen
- 03.05 Enric Peter Hofer, Bianca Christina Hofer geb. Fendrich und Alexander Heinz Paul Hofer, Aachweg 7, Rielasingen-Worblingen
- 05.05 Nele Breitenbach, Sylvia Brigitte Breitenbach und Peter Stefan Breitenbach geb. Klisch, Allmendstr. 4, Radolfzell
- 05.05 Savannah Emilia Baetz, Ann-Kristin Baetz geb. Hoffmann und Benjamin Baetz, Obere Freiburgern 1, Moos

- 07.05 Giorgio Paul Monteleone, Stephanie Caroline Monteleone geb. Beer und Francesco Giovanni Monteleone, Seehang 8, Konstanz
- 08.05 Pia Marie golisch, Jennifer Sarah Golisch und Steve Günter Heinz Zülchner, Welschinger Str. 12, Hilzingen
- 08.05 Moritz Auer, Sandra Auer geb. Lohrer und Karl-Heinz Walter Auer, Mühlbachstr. 9, Radolfzell
- 09.05 Leon Morice Mauz, Monja Inge Wider geb. Eisenhart, Schauinslandstr. 29, Singen und Zeno Mauz, Hebelstr. 19, Radolfzell
- 10.05 Ronja Keppler, Angelika Keppler geb. Hitzeroth und Torsten Oliver Keppler, Kämpfenstr. 11, Radolfzell
- 11.05 Lia Tamira Steenhoek, Carina Tal Theisinger und Dirk Steenhoek, Stockacher Str. 35, Mühlingen
- 12.05 Samuel Grömminger, Sylvia Grömminger geb. Weeger und Sebastian Grömminger, Bollstetter Str. 13, Radolfzell
- 16.05 Alejandro Straub Ambrosio, Lisbeth Ambrosio und Hubert Erwin Straub, Im tiefen Brunnen 10, Rielasingen-Worblingen
- 17.05 Oliver Werner Behm, Claudia Behm geb. Ziehm und Frank Werner Behm, Neuer Wall 10, Radolfzell
- 18.05 Lukas Friedrich Renner, Manuela Christel Renner geb. Streicher und Armin Renner, Konradstr. 16, Stockach
- 19.05 Elita Bela, Malsore Bela geb. Kuka und Baki Bela, Höristr. 19, Moos
- 20.05 Lotta Fleiner, Saskia Barbara Ulrike Fleiner geb. Reichert und Michael Rolf Fleiner, Böhringer Str. 39/2, Radolfzell
- 21.05 Lioba Sophie Sinner, Angelika Veronika Sinner und Dominik Johannes Sinner geb. Bohnacker, Dresdener Str. 7, Konstanz
- 24.05 Theresa Agnes Bargenda, Nicole Radzuweit und Matthias Bargenda, Zur Schiffslände 1, Konstanz
- 24.05 Lina Marie Bader, Birgit Josefa Bader geb. Seeberger und

- Tobias Bader, Dettelbachstr. 15, Radolfzell
- 25.05 Jolin Britzl, Kim Melanie Britzl, Alpenstr. 10 Singen und Patrick Fischer, Steinerweg 13, Rielasingen-Worblingen
- 27.05 Paula Lindemann, Melanie Lindemann geb. Schneider und Ulrich Lindemann, Pirminstr. 143, Reichenau
- 29.05 Miguel Mautone, Christina Mautone geb. Bräuninger und Gianluigi Mautone, Rielasinger Str. 44, Singen

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im Mai 12 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 03.05 Amelie Ege und Tobias Berthold Roth, Auf Mittelfelden 1, Orsingen-Nenzingen
- 04.05 Rosa Maria Schwär und Michael Laser, Höllturm-Passage 4, Radolfzell
- 04.05 Meike Mundhaas und Jürgen Latza, Hegastr. 3/1, Radolfzell
- 09.05 Susann Morelli und Patrik Uwe Wannemacher, Haselbrunnstr. 47, Radolfzell
- 11.05 Melanie Opitz und Mariano Hernando Rioja, Poppelestr. 5, Radolfzell
- 11.05 Kathrin Hörth und Olof Rolfson Eder, Am Bahnhof 2, Radolfzell
- 11.05 Stephanie Conni Pfaff geb. Zimmermann und Philipp Götz, Oberes Holz 24, Volkertshausen
- 12.05 Marleen Edelmann und Michael Schneider, Friedenstr. 48, Radolfzell
- 12.05 Nicole Ellen Fröhlich geb. Schnitzer und Sven Hardt, Aachweg 48, Radolfzell
- 12.05 Sandra Marina Maurer und Holger Kehrer, Sankt-Zeno-Str. 9, Radolfzell

- 16.05 Susanne Maria Langner, Württembergerhofweg 21, Stockach und Peter Hans-Joachim Stenzel, Herzenstr. 1/3, Radolfzell
- 18.05 Yvonne Schrock und Jan Fabian Radon, Im Weinberg 3b, Allensbach
- 18.05 Corinna Natalie Kohler und Christian Zipfel, Hegastr. 3c, Moos, OT Bankholzen
- 18.05 Andrea Gaißer und Markus Hauck, Allensbacher Str. 17, Radolfzell
- 19.05 Inga Zumbrink und Carsten Schamell, Erich-Leuze-Str. 9, Radolfzell
- 19.05 Martina Elisabeth Ruf und Stephan Michael Leuschner, Feldstandstr 14, Romanshorn, Schweiz
- 21.05 Bettina Joeres und Michael Ludin, Sankt-Nikolaus-Str. 10, Radolfzell
- 25.05 Stephanie Maria Pohl und Thomas Hildbrand, Kerschbacher Weg 6, Andechs, GT Erling
- 26.05 Veronika Maria Cirella geb. Schweizer und Roland Martin Graf, Am Graben 71, Radolfzell

IN STOCKACH

- 04.05 Bernhard Reinhold Bosch und Anita Horlacher, Höllstr. 6, Stockach
- 05.05 Matthias Borstt und Sabrina Schlosser, Obere Gasse 7/3, Emmingen-Liptingen
- 12.05 Matthias Lipiec und Sabrina Stinziani, Schmelzestr. 61, Stockach
- und zwei weitere Eheschließungen.



STERBEFÄLLE

- 29.04 Johannes Radoltus Müller, Herzenstr. 10, Radolfzell
- 03.05 Anna Kreszentia Oexle geb. Benzinger, E.-Württenberger-Str. 7, Steißlingen
- 04.05 Elfriede Rosa Murst, Bleichwiesenstr. 1, Radolfzell

- 05.05 Josef Anton Mannok, Herrenlandstr. 38, Radolfzell
- 12.05 Gisela Maria Hommola geb. Bertling, Lerchenweg 2, Moos
- 12.05 Klara Margareta Rieger geb. Hafner, Seestr. 46, Radolfzell
- 15.05 Veronika Hermina Stoffel, Strandbadstr. 5, Moos
- 16.05 Lydia Maier geb. Keßler, Poststr. 15, Radolfzell
- 18.05 Maria Aloisia Kaufmann geb. Kübel, Alemannenstr. 43, Singen
- 18.05 Ursula Klara Klein geb. Wiedemann, Rathenastr. 7, Radolfzell
- 20.05 Elisabeth Plachta geb. Hayduk, Homburgstr. 5, Singen
- 21.05 Wilhelmina Okle geb. Schönlaub, Untere Rheinstr. 21, Reichenau
- 23.05 Rudi Willi Baur, Waldstr. 22, Radolfzell
- 28.05 Lothar Binder, Hohentwielstr. 3, Radolfzell
- 28.05 Erna Elisabeth Christmeier geb. Burger, Schloßweg 5, Eigeltingen

IN STOCKACH

- 30.04 Hugo Otto Hofmann, Zoznegger Str. 30, Stockach
- 09.05 Maria Ingeborg Hahn, geb. Trisner, Stegwiesen 13, Stockach
- Peter Dieth, geb. Estlinbaumz, Gutenbergstr. 9, Markdorf
- 11.05 Lieselotte Dieth, geb. Estlinbaum, Gutenbergstr. 9, Markdorf
- 12.05 Viktor Spallek, Konradstr. 20, Stockach
- Peter Becker, Hans-Kuony-Straße 18, Stockach
- 15.05 Dieter Hermann Häberle, Am Osterholz 8, Stockach
- 20.05 Theresia Johanna Mestel geb. Rathgeb, Zoznegger Str. 30, Stockach
- 22.05 August Maier, Höllstr. 10, Stockach
- 26.05 Elisabeth Magdalena Flügel geb. Wehner, Zoznegger Str. 30, Stockach
- 29.05 Johann Gottfried Renz, Sonnenbühl 25, Stockach
- und drei weitere Sterbefälle

www.foto-huber.com

FOTO HUBER

78315 Radolfzell / Poststr. 3 / Tel 07732-55251 / info@foto-huber.com

- Bewerbung & Pass
- Akt & Dessous
- Hochzeiten
- Portrait
- Kinder
- Baby

- Stundenservice
- Fotoarbeiten
- Kameras
- Zubehör
- Rahmen
- Alben

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft bad. Friedhofsgärtner

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Dauergrabpflege
Vertrauen durch Sicherheit

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

SPRINKART IMMOBILIEN

Wir suchen laufend Wohnungen – Häuser und Grundstücke für vorge-merkte Kunden.

Wir machen Ihnen auch gerne ein Angebot zum Ankauf Ihrer Immobilie durch uns. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung und unser weltweites Netzwerk.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Öschlestraße 52
78315 Radolfzell-Böhringen

Fon: 0 77 32 / 60 06
Web: www.immo-sprinkart.de

Pokale

Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren

Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg

HERBERT HEGGE

☎ 077 71 / 32 99 • Fax 077 71 / 92 10 66

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 077 74/9231 00
Fax: 077 74/923 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGSINSTITUT KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach



Bestattungsinstitut

Burri & Keller

Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Trauerkartendruck, Erledigung aller Formalitäten, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Beratung auf Wunsch im Haus.

E-Mail: kontakt@burri-keller.de
www.burri-keller.de

Tag und Nacht erreichbar
07732 – 97 29 29

Wir lassen Sie nicht allein!

Freia und Werner Keller,
Ursula Burri

Vertrauen Sie diesem Zeichen

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT